

weiterhin in diesem Sinne wirken. Beide Parteien werden auch künftig allen Versuchen entschieden entgegentreten, die auf die Untergrabung der internationalen kommunistischen Bewegung und gegen das Zusammenwirken der revolutionären Hauptkräfte der Gegenwart gerichtet sind.

In fester Solidarität fühlen sich beide Parteien mit dem Ringen der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas für Freiheit, Demokratie, politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit sowie, für gesellschaftlichen Fortschritt verbunden.

Ihre volle Unterstützung gilt dem Kampf der Völker des arabischen Raumes gegen die von der USA-Administration gestützte Annexionspolitik Israels, das mit der völkerrechtswidrigen Einverleibung der syrischen Golan-Höhen die Spannungen in dieser Region auf gefährliche Weise anheizt. Ohne oder gegen die PLO ist keine dauerhafte Friedensregelung im Nahen Osten möglich. Beide Parteien unterstützen den Vorschlag zur Einberufung einer internationalen Konferenz im Rahmen der UNO zur Lösung der Zypernfrage, für den Abzug aller ausländischen Truppen, die Entmilitarisierung zur Sicherung der Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen Integrität Zyperns als nichtpaktgebundener Staat.

Sie stehen fest an der Seite der Völker Mittel- und Südamerikas in ihrem opferreichen Ringen um Freiheit und nationale Unabhängigkeit. Die barbarische Ermordung Tausender wahrhafter Patrioten und die Verletzung elementarster Menschenrechte durch die von den USA ausgehaltenen blutigen Militärdiktaturen in El Salvador, Chile, Guatemala und weiteren Ländern zeigen das menschenfeindliche und verlogene Gesicht des Imperialismus.

Erich Honecker würdigte den konsequenten Kampf der Kommunistischen Partei Griechenlands für die Sicherung der Lebensinteressen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen des Landes. Die KPG ist zu einer bedeutenden gesellschaftlichen Kraft geworden, die dank ihrer marxistisch-leninistischen Politik, ihrer engen Verbundenheit mit dem Volk und ihrer jahrzehntelangen Kampferfahrungen ihre Reihen festige und erweitere sowie ihren politischen Einfluß im Lande ständig erhöhe.

Der Generalsekretär des ZK der SED informierte über die vor der Partei und dem Volk der DDR stehenden Aufgaben bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Die Werktätigen der DDR bekunden durch ihre Arbeit, durch den weiteren Aufschwung des sozialistischen Wettbewerbs ihr volles Vertrauen zur bewährten Politik der Partei, die auf die Sicherung des Friedens und das Wohl des Volkes gerichtet ist. Darin liegt die Kraft, die es auch in Zukunft ermöglichen wird, so unterstrich der Generalsekretär, die vom X. Parteitag beschlossene Strategie der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auch unter den komplizierten Bedingungen der 80er Jahre erfolgreich zu verwirklichen.